

# 1. MG-Meeting in Südtirol

Pässe und Törgelen vom 24. bis zum 27. Oktober 2013



Der Sachse liebt das Reisen sehr, also auf nach Südtirol zu Christian Bianco. Es wird Zeit, mal den Horizont von den sächsischen Voralpen zu erweitern und sich das Hochgebirge anzuschauen. Für mich ist es das erste Mal, dass es nach Südtirol geht und daher bin ich gespannt, was mich erwartet. Die erste Überraschung hat mich ja schon am Abend vor der Abreise ereilt, siehe letzten MGF Corner.

Die Nachbarn schauen auch ungläubig, warum ich bei 23 Grad Winterreifen aufziehe, aber besser man hat als man hätte.

## Donnerstag

Nun ist endlich Donnerstag und mein Wecker reißt mich um halb sechs aus dem Schlaf. Der ZR ist gesattelt, getankt und meine Augen weiten sich auch langsam. Den ersten Teil der Strecke schnurrt mein Blauer nur so runter bis auf einmal nach Weiden auf der Autobahn Schluss ist. Irgendjemand hat aus Wildschweinen handliche Filets gemacht, sodass es eine Vollsperrung gibt. Na gut, schauen wir uns etwas die bayrischen kleinen Dörfer an der Landstraße an. Dazu gibt es auch viel Zeit, da sich überall Stau bildet.

Wieder auf der Autobahn und am bayrischen Nabel der Welt (München) vorbei tun sich die Alpen vor mir auf und ich, der kleine Sachse, frage mich wer die so hoch bauen musste, wenn die Hälfte eh nicht in den Wolken zu sehen ist. Der ZR läuft immer flotter und auf einmal sind wir in Österreich. Die Vignette, in weiser Voraussicht schon zu Hause gekauft, klebt und so geht es Richtung Innsbruck.

Fix einen Tankstopp einlegen, über den super Verbrauch von 6,5 Litern freuen und weiter auf die Brenner Autobahn. Halt Stopp, was ist das? Hier muss man ja auch Eintritt bezahlen. Also ran an die Schranke und schon der nächste Schreck: Die haben doch tatsächlich alle

Mauthäuschen auf die falsche Seite gebaut, an Solo-Fahrer englischer Autos denkt wieder keiner. Nun ja, also die knapp neun Euro abdrücken und rauf auf die Bahn. Und dann kommt die große Überraschung: Baustelle an Baustelle, wie soll ich da noch pünktlich ankommen? Immerhin haben mir die bayrischen Wildschweine schon meine anderthalb Stunden Zeitreserve geraubt.

So geht es in Kolonne hinter den LKW Richtung Bozen. Die langsame Fahrt gibt mir Zeit, die Landschaft zu genießen. Und wieder grübelt der kleine Sachse: Warum in aller Welt muss man hier Eintritt bezahlen, um eine Baustelle besichtigen zu können? Bei uns in Deutschland gib'ts so was gratis. Es dauert nicht lange und schon wieder stehen lustige Häuschen auf der Autobahn, diesmal mit Knopf drücken und Karte ziehen. Ich, der maximal in Tschechien gewohnt ist eine Vignette zu kleben, bin erstaunt über die Ideenvielfalt wie man Geld eintreiben kann.

Jetzt aber los, damit ich das Kaffeetrinken nicht verpasse. Aber nein, wieder Baustellen, wobei ich den Sinn der Arbeiten nicht verstehe. Man muss wissen, die Leitplanken in Italien haben eine sehr gute Patina. Aber warum die gewechselten Leitplanken vorne schon wieder rostig sind bevor man hinten die letzten Schrauben festzieht, erschließt sich mir nicht.

Nun geht es durch Tunnel. Wow, beim Anblick der Tunnelwände gruselt es mich und ich betete, dass der Tunnel erst nach mir zusammenfällt. Es ist schon verrückt, nördlich der Alpen dreifache Leitplanken und jede Woche ein neuer Anstrich, und hier geht das auch so.

Jetzt aber runter von der Autobahn und Richtung Eppan. Doch nein, da war noch was, erst noch die nächsten Euros gegen freie Fahrt eintauschen. Angekommen in St. Michael erwarten mich schon alle anderen Teilnehmer im Il Chicco Allegro, einem kleinen Eiscafé. Ab





## MG meeting Südtirol

nun heißt es sehen, erleben und genießen.

Schnell im Hotel eingekcheckt, geht es auch schon zum Weingut Brigl gleich um die Ecke des Hotels. Nach ausführlicher Besichtigung, Erklärung der Weinkeller und dem Feststellen,



ein kleines Oldtimer-Bilderrätsel vorbereitet.

Wieder im Hotel angekommen, gemütlich auf dem Balkon sitzend mit Blick auf St. Michael, schreibe ich die Eindrücke des ersten Tages und werde nun mit großen Erwartungen in mein Bett fallen.

### Freitag

Guten Morgen, es ist 8.00 Uhr in Südtirol, Zeit für ein kleines Knop... ähm Frühstück. Heute stehen reichlich Miles auf dem Plan, um Schloss Sigmundskron zu besichtigen und die große Dolomitenfahrt zu erleben. Nun aber erst mal aus der Waage-rechten in die Senkrechte kommen und dann lecker frühstücken, es wird ein langer Tag.

9.25 Uhr, wie ich sehe weilen auch die anderen Teilnehmer wieder unter den Lebenden, und sind pünktlich an unserem täglichen Startpunkt dem Tetter Parkplatz angekommen. Der Treffpunkt bietet sich an, da wir nicht alle im Blumenhotel Angerburg untergebracht sind, sondern wir auch ein paar Schlossherren unter uns haben, die im Schloss Paschbach die Nächte verleben.

Eine bunte Mischung aus einem MGTF Bj. 1954 von Giacomo, einem italienischen MG-Freund, über einen Midget, den Eric erst seit vier Wochen besitzt, einen MGB GT V8 von Peter und je einen MGA von Wolfgang und Friedhelm ist am Start. Weiterhin sind Gary, aus der Heimat unserer Flitzer, mit seinem MG F Trophy und die beiden „Rahmen bildenden“ MG ZR von Christian und mir dabei.

Nach einer kleinen Fahrerbesprechung geht unsere Gruppe aus acht Teams auf die Reise in Richtung Bozen. Knapp sechs Kilometer später erreichen wir das ehemalige Schloss Sigmundskron, wo Reinhold Messner seine „Gedenkstätte“ Messner Mountain Museum eingerichtet hat. Das macht natürlich neugierig und man ist umso verwunderter, dass man nur wenig über die Region Süd-

tirol, aber umso mehr Gegenstände aus Tibet findet. Die knapp zwei Stunden zum Erkunden sind recht knapp bemessen, um alle Eindrücke aufnehmen zu können. So besichtigen wir die Gänge, Höhlen und Türme und genießen den Ausblick auf die Landschaft.

Da die frische Luft und das Wandern durch das Schloss hungrig gemacht haben, geht es zum Mittagessen in die Pizzeria Sparerhof nach Frangart. Nun folgt ein Anschlag auf das Leistungsgewicht unserer, nun ja, Fahrer. Es wird reichlich aufgetafelt, sodass wir eher zum Mittagsschlaf tendieren. Christian hat aber noch viel vor, und auf geht es zu unserer Dolomitentour.

Über die SS242 geht es nach St. Ulrich, weiter auf der SS243 zum

Grödner Joch. Über Berge, Täler, Serpentina hoch und runter kämpfen wir uns zur Kaffeepause im Al Lago in Corvara In Badi. Recht geschafft kommt allen die Pause genau richtig, denn auf den schmalen Serpentina muss man öfter die Luft anhalten, wenn ein LKW oder ein Bus entgegen kommt oder die Einheimischen zu wilden Überholmanövern ansetzen.

Frisch gestärkt geht es auf den zweiten Teil weiter rund ums Sella-joch, zurück über die SP244 durch Arabba, weiter die SR48 und SP48 bis auf die SS242 nach St. Ulrich zurück. Ein kurzer Stopp bei einer Krippenausstellung und -werkstatt sorgt für eine kleine Verschnaufpause. Allerdings bleibt mir die Luft weg. Bei den Preisen für eine komplette



dass die Zuladung bei einem MG für ein 62-l-Weinfass zu klein ist, geht es zur Verkostung. Zu einem leckeren Südtiroler Schinken-Käse-Brot werden uns von trockenem Weißwein über drei Rotweine bis zu einem lieblichen Weißer die regional typischen Weinsorten nähergebracht.

Bevor sich nach dem Weingenuss die Bettschwere einstellt, machen wir uns auf den Weg in die Pfeffermühle, wo wir uns in geselliger Runde näher kennenlernen und bei leckeren Speisen stärken können. Im Anschluss hat Christian noch

**Ersatzteile für Britische Oldtimer**  
 MG - TRIUMPH - JAGUAR - LAND ROVER - MINI - AUSTIN HEALEY - MORRIS MINOR  
**Großen Mengen vorrätig**  
[www.angloparts.com](http://www.angloparts.com)



**Anglo Parts**  
 Germany - Belgium - Holland - France - Italy  
 Spain - Sweden - Luxembourg - Hungary - Poland  
 Unter [www.angloparts.com](http://www.angloparts.com) finden Sie unsere Kontakt-Daten.

**INTERNETSEITE IN DEUTSCH!**  
**ONLINE-BESTELLUNG**

Quality Parts & Service



## MG meeting Südtirol

Krippe kann es einem nur die Sprache verschlagen. Dafür bekommt man in UK schon zwei MGFs.

Nun macht sich wieder der Hunger breit, sodass es, soweit man in dieser Gegend davon sprechen kann, auf direktem Wege zum Saubacherhof in Barbian geht. Nachdem bei einigen Schoppen Wein die

Gut gestopft ist das aber noch nicht das Ende, es werden uns allen passend zur Törggelen-Tour frisch geröstete Kastanien gereicht. Im Anschluss gibt es noch ein kleines Quiz, mal schauen, was wir am Ende gewinnen können.

Nun sind wir nach 40 Kilometern Rückweg im Hotel angekommen, trinken noch einen kleinen Absacker und ich fasse, wir ihr lest, den Tag in paar Zeilen. Wir lesen uns morgen wieder wenn es auf die Pässe geht.

### Samstag

Der Abend war lang, die Nacht war kurz, aber trotzdem an der Stelle ein freundliches Moin Moin von mir. Der erste Blick aus dem Fenster, es ist diesig, aber dafür hängen keine tiefen Wolken in den Bergen, das kann doch nur ein Zeichen für einen sonnigen Tag sein. Jetzt gibt's aber erst mal ein anderes Problem: Wie mache ich nach dieser Nacht wieder einen Menschen aus mir? Naja, „Versuch mach kluch“, sagt der Sachse, ab ins Bad, frühstücken und auf geht's zu unserem täglichen Treffpunkt.

Aber was ist das? Angekommen am Tetter Parkplatz macht der Bänder von Peter und Petra Mucken und ist nur noch ein 7ender, sodass uns der erste Weg zum örtlichen Boschdienst führt. Nach einer Runde Haubentauchen für alle beschließen wir, die ersten beiden Pässe nur zu siebent zu fahren und uns beim Mittagessen wieder zu vereinen.

Nun machen wir uns auf, um über die SS42 zum Mendelpass zu gelangen. Durch unsere Erfahrungen vom Vortag läuft es gleich viel flüssiger und wir machen Höhenmeter um Höhenmeter gut. Wie erwartet ist der Himmel blau, die Sonne scheint und wir können eine atemberaubende Aussicht auf dem Weg nach oben genießen. Oben angekommen machen wir an der Bergstation der Mendelbahn einen Zwischenstopp und können in aller Ruhe die Landschaft genießen.

Ein paar Meter weiter schauen wir uns zwei ehemalige Hotels an, die leider nicht mehr bewirtschaftet werden und kurz vor dem Verfall stehen. Allerdings weiß Christian interessante Sachen zu berichten, da diese Hotels als Kulisse für den Film „Der stille Berg“ mit Claudia Cardinale und William Moseley dienten, in dem Christian auch zwei Rollen spielen durfte. Das macht natürlich neugierig, sodass wir sicher ein Wiedersehen mit ihm haben werden, wenn der Film im kommenden Jahr in die Kinos kommt.

Da Höhenluft bekanntlich Hunger macht, geht es nun über die SS42 nach Malosco, weiter über die SS238 wieder talwärts nach Marling zum Traubenvirt. Dort werden wir auch von Peter und Petra sowie ihrem frisch erstarkten GTV8 erwartet, der nach einem Kerzenwechsel und Verteilereinstellung zu alter Kraft gefunden hat.

Bei bestem Sonnenschein sitzen wir im Wintergarten und können uns an den leckeren Köstlichkeiten laben, die, wie auch schon am Vortag, reichlich gereicht werden. Bei einer Runde Tiroler Roulette können weitere Punkte gesammelt werden.

Frisch gestärkt kämpfen wir uns durch den Stadtverkehr Richtung Jaufenpass über die SS44. Nachdem wir Meran hinter uns gelassen haben, gibt es wieder eine traumhaft schöne Strecke über enge verwundene Straßen nach oben. Hin und wieder muss man tief Luft holen, in der Hoffnung, dass sich im MG ein Vakuum bilden und er sich zusammenziehen möge, so eng wird es bei Gegenverkehr. Oben angekommen werden die MGs umringt und bestaunt. Nun ist wieder Fotozeit, die Kamera oder das Handy im Anschlag, wird abgelichtet was der Akku hergibt.

Nach einem kleinen Prösterchen geht es weiter nach Sterzing, um von dort auf das Penserjoch zuzusteuern. Nun heißt es hoch bis auf 2.211 Meter. Auf dem Weg nach oben kann man schon mit

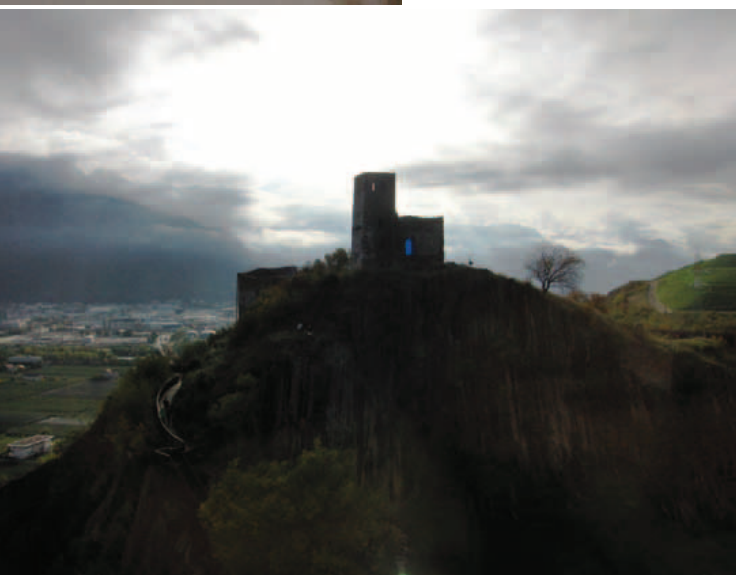
dem ersten Schnee Bekanntschaft schließen. Und auch kaum oben angekommen überkommt einige das Kind im Manne und der erste, wenn auch kleine, Schneemann wird auf der Midget-Haube gebaut.

Durch unsere kleine Verzögerung am Morgen müssen wir uns späten, um wieder pünktlich in die Hotels zu kommen. Der Rückweg führt uns über die SS508, wo sich Tunnel an Tunnel reiht, und es so ein würdiger Ausklang unserer Vier-Pässe-Tour ist. Weiter geht es durch Bozen nach St. Michael in die Hotels, um uns für den Abend frisch zu machen.

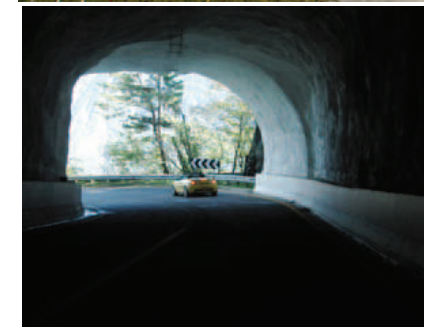
Da einige doch recht geschafft sind, zeigt sich der Vorteil von MG-Limousinen, und wir gründen Fahrgemeinschaften, um gemeinsam nach Kaltern in das Weinstadl zu kommen. Dort angekommen gibt es wieder frisches Brot mit lecker Wurst und Käse, was super zu dem gereichten Wein passt.

Bevor es Zeit für die Hauptspeise ist, werden die erreichten Punkte der letzten Tage ausgewertet und Pokale verteilt. Friedhelm bekommt den Pokal als, nun ja sagen wir mal, erfahrener MG-Fahrer, Giacomo für den ältesten MG und Gary für die weiteste Anreise. Wider Erwarten und völlig überrascht komme ich auch zu der Ehre, nach vorn treten zu dürfen: Es gibt sogar einen Pokal für den neusten MG (dabei hat er schon mehr als ein Drittel zum H-Kennzeichen geschafft) und nun Tata, Trommelwirbel den Pokal für die meisten Punkte bei allen Aufgaben. Wie es dazu kommen konnte, kann ich mir bis heute nicht erklären, ich tendiere aber zu einem Rechenfehler bei Christian, oder?

Im Anschluss gibt es den leckeren Hauptgang, und damit er nicht erst auf den Hüften ansetzt, kann man ihn gleich wieder mit dem Schwingen des Tanzbeines abtrainieren. Rosalinde und Christian zeigen dann auch auf dem Parkett, dass sie zu recht Italienmeister sind, und legen eine flotte Sohle hin.



Kehlen angefeuchtet sind, geht die Völlerei weiter. Nach einer, sagen wir mal kleinen, Vorspeise, die bei mir einem Hauptgericht gleicht, werden uns leere Teller gereicht. Ok, nicht weiter schlimm, war ja die Vorspeise mehr als reichlich, aber nein, nun wird richtig aufgetafelt. Eine Schlachtplatte nach der anderen wird an unsere Tafel gereicht. Und meine erste Sorge ist: Regnet es morgen, wenn wir nicht aufessen? Denn so groß der Hunger auf dem Weg zum Abendessen gewesen ist, das alles ist beim besten Willen nicht zu schaffen.





## MG meeting Südtirol

Nun geht es für die ersten zurück ins Hotel, da sie früh raus müssen, um den Heimweg am nächsten Tag zu bewältigen. Aber zu einem Absacker auf der Terrasse im Hotel ist noch Zeit.

### Sonntag

Nun sind die Tage schon wieder rum. Wie im Flug ist die Zeit vergangen, bei unserem vollen Programm kein Wunder. Nachdem die ersten schon in aller Frühe Richtung Heimat gestartet sind, gibt es noch einen herzlichen Abschied von allen anderen, bevor es wieder meine 760 Kilometer nach Hause geht.

Alles in allem war es eines dieser kleinen aber feinen Treffen, wo man Zeit findet, mit allen ins Gespräch zu kommen und sich kennenzulernen. Wo man trotz oder wegen der nur acht Teams viel Spaß hat und sich, egal welchen Alters und Typs sein MG ist, gut aufgehoben fühlt.

Für Christian war es die Premiere als Ausrichter eines MG-Treffens für den MGDC. Er hat es super gemeistert und es hat ihm auch Lust auf mehr gemacht. So wird es im kommenden Jahr ein Wiedersehen geben, allerdings etwas früher im Jahr, um auch die „Sonnenfahrer“ unter euch anzulocken.

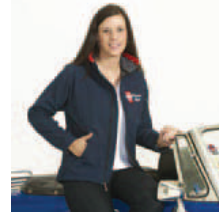
Tja, was bleibt nun für mich noch zu sagen? Ich habe ein neues Land und neue Leute kennengelernt, konnte als Teilnehmer einfach mal genießen, habe fast mehr Maut bezahlt als Sprit verbraucht und weiß nun, dass nicht nur in Sachsen die schönen Mädchen auf den Bäumen wachsen.

In diesem Sinne schöne Grüße von der Ständigen Vertretung Ost, wie Axel Steinert immer so gern sagt.

*Text und Fotos: Peter Hofmann*



# MG DRIVERS Shop



**Soft-Shell-Jacke für Damen oder Herren**  
Größe: XS-XXL  
Farbe: navy oder schwarz  
wind- und wasserdicht  
gesticktes MGDC-Logo

Preis: 59,00 €



**Damen oder Herren Polo Piqué**  
Größe: S-XXL  
Für Herren auch in XXL  
Farbe: navy oder schwarz  
Knopfleiste  
gesticktes MGDC-Logo

Preis: 19,00 €



**Damen Bluse**  
Größe: XS-XXXL  
Farbe: weiß  
silber gesticktes MGDC-Logo

Preis: 29,00 €



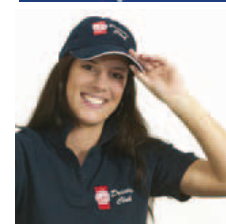
**Damen oder Herren Pullover**  
Größe: S-XXL  
Farbe: navy oder schwarz (Herren), weiß (Damen)  
V-Ausschnitt  
gesticktes MGDC-Logo

Preis: 39,00 €



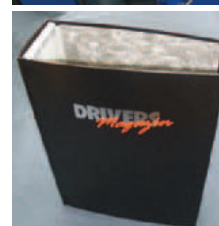
**Herren Hemd**  
Lang- oder Kurzarm  
Größe: M-XXXL  
Farbe: weiß oder dunkelblau  
silber gesticktes MGDC-Logo

Preis: 29,00 €



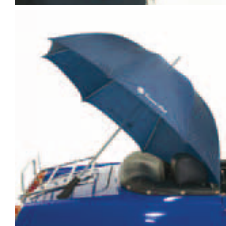
**Base Cap für Damen oder Herren**  
Größe: one Size  
Farbe: navy  
gesticktes MGDC-Logo

Preis: 10,00 €



**Sammelordner**  
Für 10 MG Drivers Magazine  
Abheften ohne Lochung

Preis: 8,00 € / Stück  
22,00 € / 3 Stück



**MGDC Schirm**  
Durchmesser: 150 cm  
Farbe: navy  
silberner MGDC Druck  
auf 2 Seiten  
Schaumstoffgriff

Preis: 15,00 €



**Oil-Drip-Pan**  
Incl. 4 Ersatzeinlagen  
Magnetbefestigung unter  
der Ölwanne

Preis: 25,00 €



**MGDC Aufkleber: 1,00 €**  
Größe: ca. 8,5 x 5,5 cm  
**MGDC Badge: 12,00 €**  
Größe: ca. 10,0 x 6,5 cm  
**Buch: 50,00 €**  
Aus Liebe zum Sportwagen  
**MGB Badge: 15,- €**  
Größe: ca. 8,5 x 6,5 cm

Ihr seht hier eine Auswahl aus dem MG Drivers Club Regalprogramm. Die hier dargestellten Artikel könnt Ihr jederzeit in allen angegebenen Größen kurzfristig ordern. Sollte ein Artikel einmal nicht vorrätig sein, wird er umgehend von unserem Lieferanten gefertigt. Bei Artikeln, die nachgefertigt werden, kann es auch mal 10 - 14 Tage dauern. Die Ware wird mit Rechnung verschickt, Zahlung bitte innerhalb von 8 Tagen nach Wareneingang. Bestellen könnt ihr:

- Im „MG Drivers Shop“ auf unserer Webseite <http://www.mgdc.de>
- Per Mail an [regalia@mgdc.de](mailto:regalia@mgdc.de)
- Telefonisch bei Marcus Pieper unter 0171-6854228

Die Versandkosten betragen 7,- € pro Bestellung. Und nun wünschen wir Euch viel Spaß beim Einkaufen.